

Prozess:	QS	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Schmerzdokumentation	
gültig ab:	12.04.2011	

SOP SCHMERZDOKUMENTATION

Gültigkeitsbereich:

Gesamte urologische Abteilung.

Zweck:

Dieses Dokument dient zur Erfassung und Optimierung der Schmerzsituation von Patienten mit chronischen Schmerzen bzw. Tumorschmerzen

Anweisung:

Bei Patienten mit

- starken Schmerzen trotz laufender Therapie
- bei denen anzunehmen ist, dass die Schmerzen nicht leicht einstellbar sein dürften
- zusätzlichen erschwerenden Faktoren wie z.B.
 - Z.n. mehrfachen Versuchen Schmerzmittel zu geben
 - Nebenwirkungen unter der aktuellen Schmerztherapie
 - „schwierig zu interpretierender“ Schmerzanamnese

entscheiden **Ärzte und Pflege gemeinsam** ein Schmerzdokumentationsblatt anzulegen.

Das **Schmerzdokumentationsblatt** wird zur Dokumentation der Therapie angelegt und gemeinsam mit der Fieberkurve geführt.

Bei Beginn der Dokumentation schreibt der Arzt die Indikation bzw. Schmerzanamnese in die betreffende Spalte

Einmal täglich werden folgende Parameter erfasst

- Beeinträchtigung bei den ATL's (Aktivitäten des täglichen Lebens) durch Schmerzen
- Schlafqualität
- mögliche Nebenwirkungen der Schmerzmedikamente (Obstipation, Müdigkeit ...)
- zusätzlich angewendete nicht medikamentöse Maßnahmen und ihre Wirkung (z.B. Dunstwickel)

mindestens 3mal täglich (nach Ermessen der Behandelnden DGKP/S und Ärzte auch öfter)

- Ruheschmerz und Bewegungsschmerz: anhand der VAS (Visuelle Analogskala)

Bei Bedarf erfolgt zusätzlicher Dekurs in der dafür vorgesehenen Spalte hinten auf der Fieberkurve (siehe SOP Kurvenführung)

Mitgeltende Dokumente:

Schmerzdokumentationsblatt

SOP Kurvenführung

Historie:

Verfasser: DGKS Schefzik / Ass. A. Dr. Haid	24.02.2011	ID: SOP209.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	12.04.2011	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch / DGKS Sr. Angelika	12.04.2011	Version: 01	Seite 1 von 1